

DAS GRÜNE HERZ DER OBERPFALZ

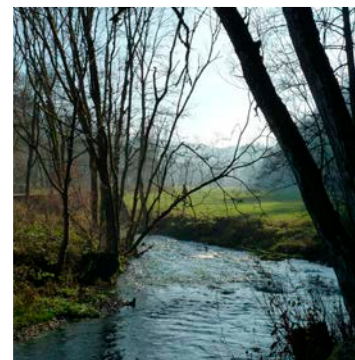
DIE POESIE DER NATUR



Türkenbundlilie

Eisvogel

Lauterachtal



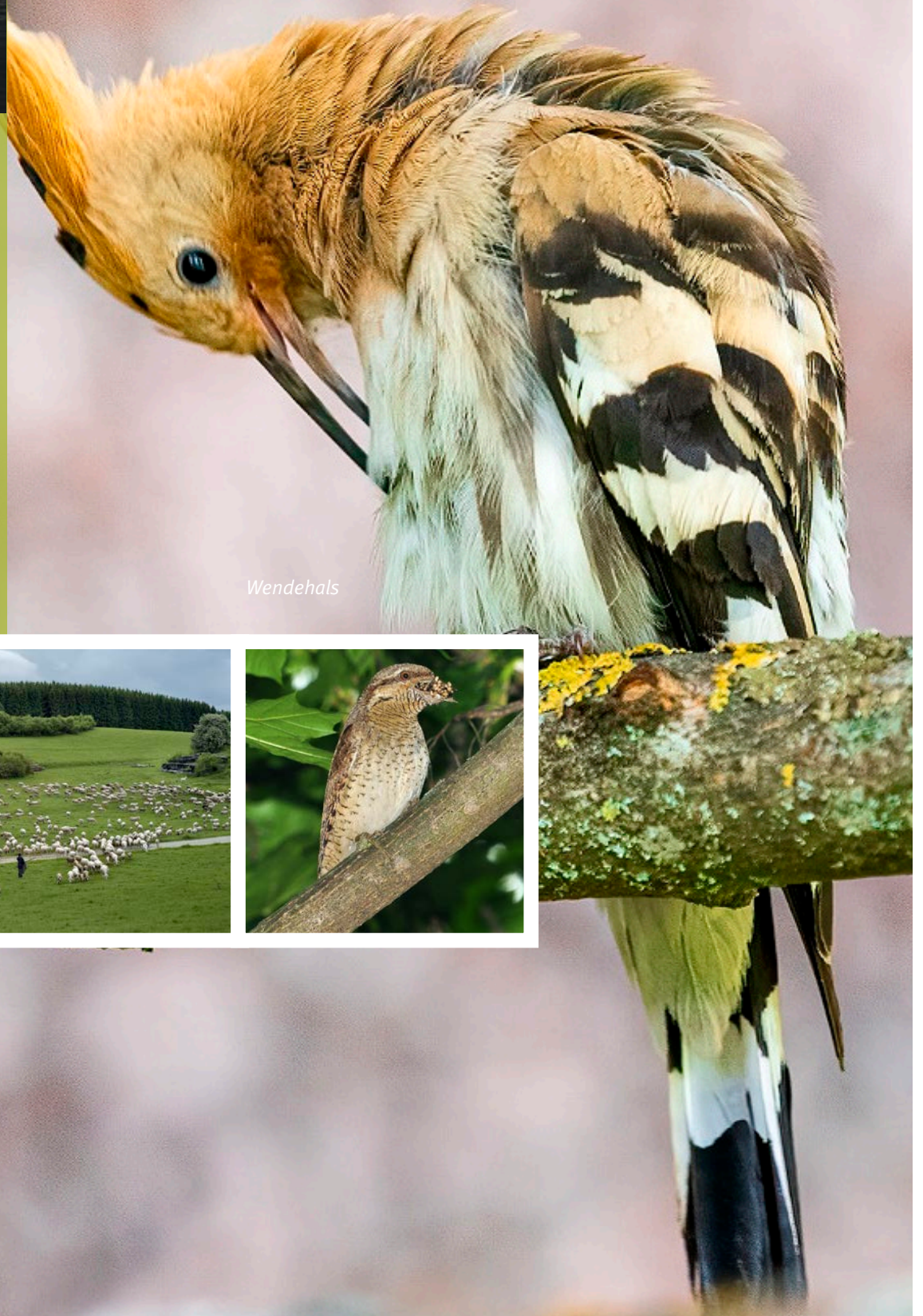
DIE POESIE DER NATUR

Die besondere Anziehungskraft des Naturparks Hirschwald liegt in seiner Vielseitigkeit. Täler und Hochflächen, Wälder und offene Fluren, Felslandschaften und Wiesenstreifen wechseln sich ab und schaffen ideale Bedingungen für viele bedrohte Pflanzen und Tiere. 19 von 24 bayerischen Fledermausarten kommen hier vor. Die Jäger der Nacht siedeln im Wald oder unterm Kirchendach und stellen lautlos Stechmücken, Nachtfaltern und anderen Insekten nach. Seltene Höhlenbrüter wie Wiedehopf und Wendehals brüten erfolgreich in der insektenreichen Landschaft.

In den Südlagen der Täler herrscht nahezu mediterranes Klima. Entsprechend südländisch wirkt auch die Pflanzenwelt. Zwischen den duftenden Wacholdersäulen blühen bunte Orchideen und der Mauerpfeffer klammert sich an die weiß leuchtenden Kalkfelsen. Sanft schaukelt der Segelfalter in der heißen Nachmittagssonne von Schlehe zu Schlehe um seine Eier abzulegen. Dazu tummeln sich bunte Schmetterlinge, Bläulinge und zahllose Widderchen zwischen den gelben, roten und weißen Blüten auf der Wacholderheide. Hirten sorgen seit Jahrhunderten mit ihrer Beweidung für Artenvielfalt und erhalten heute noch mit ihren Wanderschafherden den einzigartigen Charakter dieser Landschaft.

Im Talgrund von Vils und Lauterach ist es schattiger. Hier fliegt einem schillernden Edelstein gleich der Eisvogel zum Fischen und die Wasseramsel stellt unter Wasser den Köcherfliegen nach. Im klaren, sauerstoffreichen Wasser stehen armlange Forellen in der Strömung und Flusskrebse lauern unter Steinen auf Beute. Und über dem plätschernden Nass schwirren die Prachtlibellen von Ufer zu Ufer.

Wiedehopf

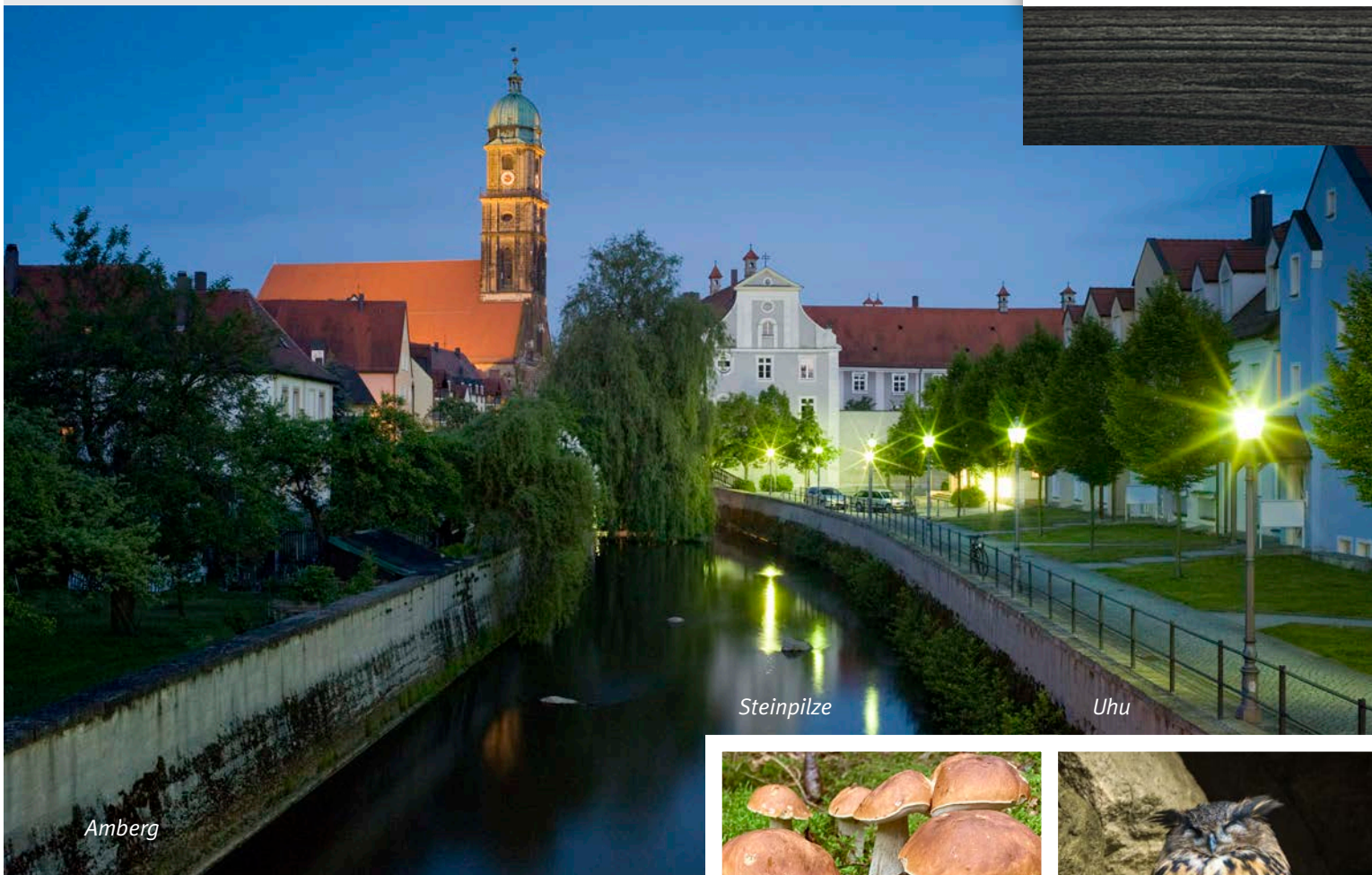


Wendehals

Schafherde im
Ammerbachtal



GESCHICHTE UND GESCHICHTEN



Amberg

Steinpilze

Uhu

DER SCHATZ UND DER KÖNIG DER WÄLDER

Taucht man auf einem Spaziergang ein in den Hirschwald, so wird man gleich von dem schattigen Grün verschlungen und lauscht den Geräuschen von Tier und Wind. Nicht verwunderlich, dass dieser riesige Forst der Schauplatz vieler Legenden und Geschichten im Amberg-Sulzbacher Land ist. Sie handeln von grausigen Wilderern, aber auch von Sagenfiguren wie dem Schatzhauser, einem grünen Männlein, das braven Kindern Geschenke bringt.

Um sich vom Hirschwald verzaubern zu lassen, macht man sich am besten zu Fuß auf Entdeckungsreise. Immer wieder stößt man dabei auf Zeugnisse alter Zeit. Bis in die Altsteinzeit reichen die Spuren menschlicher Besiedlung zurück, die beispielsweise an der Steinbergwand bei Ens Dorf gefunden wurden. Daneben zeugen Ringwälle und Hügelgräber von der Zeit der Kelten. Und die vielen Burgen und Ruinen rufen uns die Ritter des Mittelalters in Erinnerung.

Der Hirschwald war einst das Jagdrevier der Kurfürsten von der Pfalz vor den Toren Ambergs. Der Name Hirschwald kommt dabei nicht von ungefähr: Bis heute ist in diesem Forst der König der Wälder, der Rothirsch, zu Hause. Der größte Schatz des Hirschwaldes aber sind die Bäume selbst. Traditionsreich war die Nutzung des Holzes in dieser Gegend schon immer, vor allem zur Gewinnung von Holzkohle. Schon vor zweitausend Jahren begann man hier mit der Eisengewinnung und benötigte viel Holz zur Verhüttung. Heute wird schon weit über die Hälfte des Energiebedarfs im Naturpark Hirschwald mit nachwachsenden Rohstoffen und erneuerbaren Energien gedeckt.





Hörstationen
Naturpark Hirschwald

Rothirsche



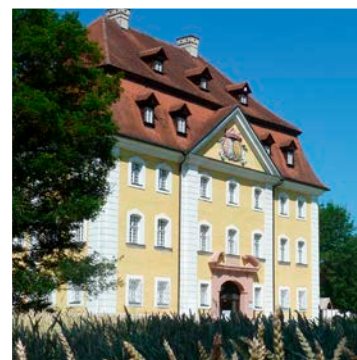
Kiefernwald



Nachbau eines Grabhügelfelds in Ebermannsdorf

Kohlenmeiler Ebermannsdorf

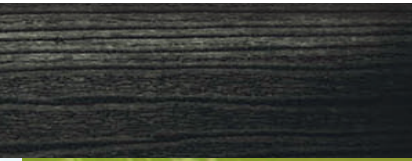
Kulturschloss Theuern / Bergbau- und Industriemuseum Theuern.



LAND DER TAUSEND FEUER

Erz hat die Region einst reich gemacht. Bis in die Gegenwart spielten der Abbau, die Verhüttung und Verarbeitung von Eisen eine bedeutende Rolle als Wirtschaftsfaktor. Das Amberg-Sulzbacher Land, das „Land der tausend Feuer“, wird nicht umsonst das Ruhrgebiet des Mittelalters genannt. Die Montangeschichte hat hier überall ihre Spuren hinterlassen. Die Vils diente hierbei als bedeutender Wasserhandelsweg und bildete die Lebensader der Eisen-Region. An ihrem Ufer stehen gereiht wie Perlen an einer Schnur Mühlen, Hammerwerke und Hammerschlösser, eines prächtiger als das andere. Am imposantesten ist das spätbarocke Hammerschloss in Theuern bei Kümmersbruck, in dem jetzt das Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern untergebracht ist.

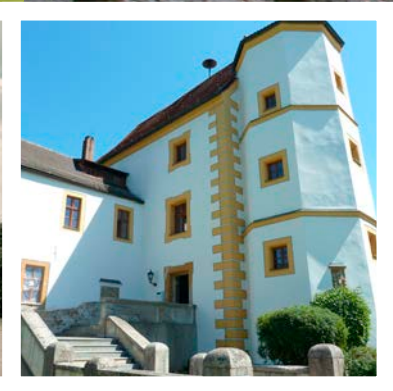
Doch für Kulturinteressierte hat der Naturpark Hirschwald noch einiges mehr zu bieten. Majestätisch thront die romanische Klosterburg über Kastl, einmaliges Zeugnis Benediktinischer Baukunst. Und schon von weitem sieht man den Turm der gotischen Hallenkirche von St. Martin in Amberg, die als Grablege zahlreicher Hammerherrengeschlechter diente. Große Namen wie Wolfgang Dientzenhofer, Cosmas Damian Asam oder Johann Baptist Zimmermann sind Garanten für die künstlerisch hochwertige Ausstattung vieler Barockkirchen und -klöster wie in Ensdorf oder Amberg. Die heimische Kunst wird nicht nur in den Veranstaltungskalendern des Kultur-Schlusses Theuern, des Schlosses Schmidmühlen oder des Asam-Klosters in Ensdorf sichtbar. Im gesamten Naturpark kann man die schöpferische Kraft der heimischen Künstler bewundern in Form von Skulpturen entlang der Wanderwege oder an den acht Kunstwanderstationen. Der „Luftkunstort“ Amberg verwöhnt als Kulturzentrum der Region die Besucher im wunderschönen Stadttheater mit einem vielfältigen Spielplan oder lockt mit szenischen Führungen, einmaligen Museen sowie gemütlichen Fahrten in einer Vilsplätte vorbei am einstigen kurfürstlichen Schloss.





Kunstwanderstation



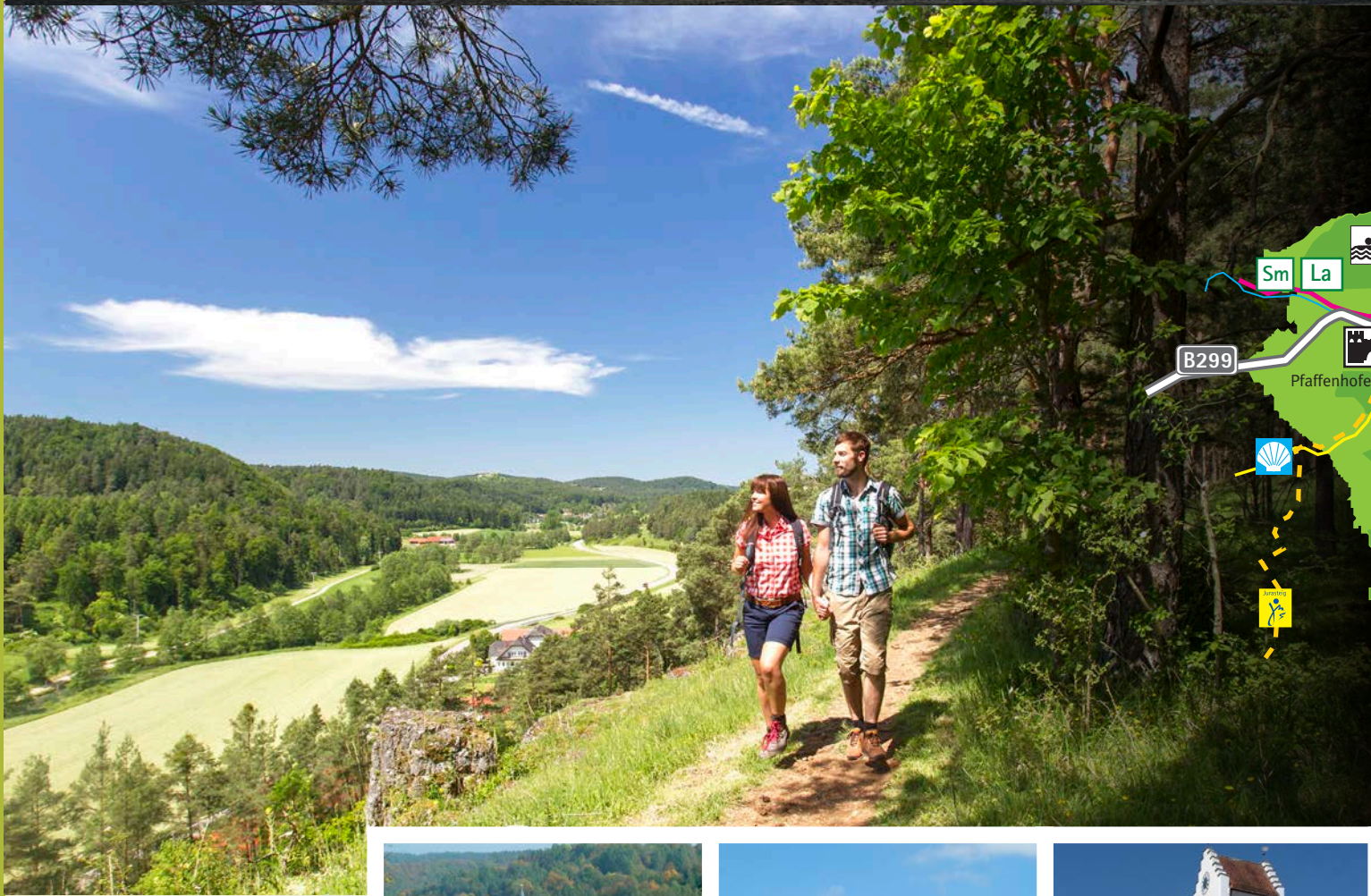
*Oberes Schloss, jetzt
Rathaus Schmidmühlen*



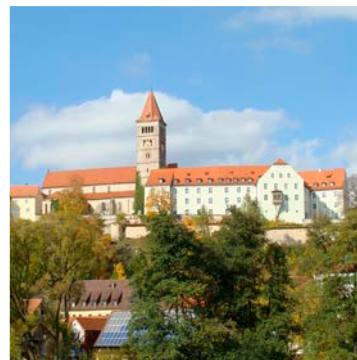
Burguine Roßstein

-  Naturparkgebiet
Nature Park Area
-  Wald
Forest
-  Kunstwanderstation
Sculpture Trail Station
-  Pferdesportzentrum
Equestrian Centre
-  Golfplatz
Golf course
-  Sternwarte und 3D-Planetarium
Observatory and 3D Planetarium
-  Burg/Burgruine (tlw. privat)
Castle / castle ruins
-  Wildschweingehege
Wild Boar Park Waldhaus
-  Hirsch-Gehege
Deerpark
-  Freibad
Outdoor Swimming Pool
-  Hallenbad
Indoor Swimming Pool
-  Tourist-Information
Tourist Information
-  Jakobsweg
Way of St. James
-  Jurasteig
Jura Trail
-  Erzweg
Ore Trail
-  Wacholderwanderweg
Juniper Trail
-  Landeskundlicher Rundweg
Regional Circular Trail
-  Fünf-Flüsse-Radweg
Five Rivers Cycle Path
-  Schweppermann-Radweg
Schweppermann Cycle Path
-  Lauterachtalradweg
Lauterachtal Cycle Path
-  Bahnhof
Railway Station

LEGENDE



Kloster Ensdorf



Klosterburg Kastl



Rieden

Nürnberg

Sulzbach-Rosenberg

NATURPARK HIRSCHWALD



Wandertouren im Hirschwald



Fahrradtouren im Hirschwald

B 85

B299

LKR

Amberg

Nürnberg

A6

Amberg West

Sm

Kümmersbruck

B 85

Prag

Ursensollen

Hohenkernath

Erlheim

Amberg Süd

Ebermannsdorf

Schwandorf

Kastl

Sm

Heinzhof

Waldhaus

Theuern

Ofen

Utzenhofen

Lauterach

Thonhausen

Hirschwald

Ensdorf

Schwandorf

Rieden

Velburg

Hohenburg

Mendorferbuch

Roßstein

Kreuth

Lauterach

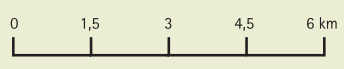
La

Schmidmühlen

Burglengenfeld

Regensburg

Maßstab 1 : 150 000



Hohenburg

IN DER NATUR UNTERWEGS



Auf dem Vilssteg bei Ensdorf



Kanufahrten auf der Vils

WANDERN UND PILGERN

Geradezu meditativ ist es, auf dem Jakobsweg durch den Hirschwald zu pilgern. Seit Jahrhunderten wird auch auf dem Weg vorbei am Kloster Ensdorf, das heute zudem eine Umweltstation beherbergt, gepilgert. Dort ist ein vielfältiges Programm für die ganze Familie geboten. Für Naturerlebnisse in dieser einzigartigen Kulisse sorgen neben geführten Expeditionen auch Themenwege, Lehrpfade und Rundwanderwege. Pures Wandervergnügen versprechen der Erzweg, der mitten durch den Hirschwald läuft, und der Jurasteig. Letzterer führt über die Höhen und Tiefen von Vils- und Lauterachtal. Der Wacholderwanderweg gehört mit zu den reizvollsten Wegen im Jura, da er durch die duftenden Südlagen der Wacholderhänge führt. Naturpark-Ranger, Gästeführer und Gästeführerinnen bieten eine breite Palette von geführten Expeditionen an.

RADFAHREN

Der Naturpark Hirschwald lässt sich auch prima auf Rädern erkunden. Durch seine Vielfalt aus Flusstälern und Wäldern bietet er eine abwechslungsreiche Kulisse mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Entlang der Radwege liegen Sehenswürdigkeiten wie Burgen und Klöster sowie Einkehrmöglichkeiten. Der familienfreundliche Fünf-Flüsse-Radweg, der Lauterachtalradweg oder der Schweppermann-Radweg sind besonders beliebt. Als Tagestour empfiehlt es sich, den Naturpark zu umrunden. Mit knapp 70 km kann man die Radwege zur Hirschwaldrunde kombinieren.

DAS KÜHLE NASS

Die Schönheit der Vils genießt man am besten vom Wasser aus: beim Plättenfahren oder individuell in einem Kanu. Für Wasserratten geht es noch aktiver: Schwimmen, Baden oder nach Lust und Laune plantschen ist in den Frei- und Hallenbädern möglich. Ein besonderes Eldorado für Kinder ist der Piratenspielplatz in Amberg, wo sie toben und der Phantasie ihren Lauf lassen können. Beim Angeln dagegen steht die Ruhe im Vordergrund. Vils und Lauterach bieten durch ihren Fischreichtum hervorragende Angelplätze.

Natur, Bewegung und Erholung bilden im Hirschwald das ganze Jahr über einen ganz besonderen Dreiklang. Ob sportliche Herausforderung oder bewusste Entschleunigung: Der Naturpark Hirschwald bietet für jeden Geschmack etwas.

Burg Heimhof



Plättenfahrt in Amberg



NATURPARK-RANGER



Rauhfußkauz



Wiedehopf

AUFGABEN

Der Freistaat Bayern ermöglicht es den 19 bayerischen Naturparks, eigene Naturpark-Ranger anzustellen. Als Mittler zwischen Mensch und Natur sind sie das freundliche Gesicht des Naturschutzes. Unsere beiden Naturpark-Ranger im Naturpark Hirschwald stehen Besuchern und Besucherinnen gerne im Gelände für Fragen zur Verfügung. Außerdem kann man sie über das ganze Jahr bei ihren Führungen „Mit dem Ranger unterwegs“ erleben. Für Kinder und Jugendliche arbeiten sie eng mit unseren Naturpark-Schulen und -Kindergärten zusammen und bieten ein spannendes Ferienprogramm an.

Die Aufgaben der Naturpark-Ranger sind breit gefächert: Neben der Bildungsarbeit erfassen sie bedrohte Arten und deren Lebensräume, betreuen die Infrastruktur des Naturparks und arbeiten bei Artenschutz- und Landschaftspflegeprojekten mit. Sie kümmern sich auch um die naturbezogene Erholung und Besucherlenkung.

Sie erkennen unsere Naturpark-Ranger an ihrer Dienstkleidung mit dem Aufnäher „Ranger Naturparke Bayern“ und dem Naturparklogo am Ärmel. Sprechen Sie sie an!



NATURPARK HIRSCHWALD

Rotkehlchen



JONAS NELHIEBEL

Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger

Lieblingstier: Rotkehlchen

Lieblingsplatz im Naturpark:

Einer der schönen Kalk-Buchenwälder wie z. B. der Scharfenberg bei Ursensollen

Fischotter



CHRISTIAN RUDOLF

Forstingenieur, gelernter Berufsjäger und Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger

Lieblingstier: Fischotter

Lieblingspflanze: Königskerze

Lieblingsplatz im Naturpark:

Lauterachtal zur Maifliegenzeit

BIER UND BRAUCHTUM



Wildwochen Schmidmühlen



Köhlerfest in Ebermannsdorf



TRADITIONEN

Was wäre die Landschaft ohne die Menschen, die sie gestalten und beleben? So haben sich im Amberg-Sulzbacher Land besondere Traditionen erhalten, die bis heute noch zelebriert werden.

Und dazu gibt es natürlich Spezialitäten aus der Region. Denn Essen und Trinken halten letztendlich Leib und Seele zusammen. Die Wirte der Gasthäuser laden zu heimischen Spezialitäten ein, wie beispielsweise bei den „Wildwochen“ im Herbst nach Schmidmühlen. Sowohl der Naturpark Hirschwald als auch die Stadt Amberg gehören zu den „100 Genussorten“ Bayerns.

Auch die Spezialitäten aus dem Naturpark wie das Juradistl-Lamm oder eine fangfrische Lauterach-Forelle sollte man sich nicht entgehen lassen. Wer die Menschen hier richtig kennenlernen möchte, sollte eine Kirwa besuchen. Hier hat jeder Ort seine eigene Kirweih mit eigenen Traditionen, die die „Moidla und Boum“ aufleben lassen. Die Kirwa im Amberg-Sulzbacher Land gehört seit 2023 zum Immateriellen Kulturerbe.



WIR SIND GENUSSORT
www.100genussorte.bayern



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Impressum:

Herausgeber: Naturpark Hirschwald e.V.,
Hauptstraße 4, 92266 Ensdorf
Tel: 0 96 24 / 9 02 11 91
info@naturparkhirschwald.de
www.naturparkhirschwald.de

Textredaktion:

Andreas Gruber, Christian Römmelt,
Isabel Lautenschlager

Layout:

DAS TEAM Werbeagentur OHG

Titelbild: AdobeStock, Alexander von Düren

Bildnachweis:

Katharina Abt, Thomas Blank, Johannes Brenner,
DAS TEAM, Carsten Drohm, Alexander von Düren,
Gemeinde Ebermannsdorf, Alexander Gnatz, Andre-
as Gruber, Stefan Gruber, Kloster Ensdorf, Martin
Kuhn, Isabel Lautenschlager, Franz Mädler, Markt
Hohenburg, Markt Rieden, Jonas Nelhiebel, Michael
Sommer, Stadt Amberg, Stadtmarketing Amberg,
Peter Steiner, Florian Trykowski, Hanna Regina Über,
Siegfried A. Walter.

Touristinformation Amberg-Sulzbacher Land

Hallplatz 2, 92224 Amberg
Tel: 0 96 21 / 101239
E-Mail: Tourist@amberg-sulzbach.de
www.amberg-sulzbacher-land.de

Gemeinde Ebermannsdorf

Schulstraße 8, 92263 Ebermannsdorf
Tel: 0 96 24 / 92 03-0
E-Mail: gemeinde@ebermannsdorf.de
www.ebermannsdorf.de

Gemeinde Ensdorf

Hauptstraße 4, 09624 Ensdorf
Tel: 0 96 24 / 903330
E-Mail: gemeinde@ensdorf.de
www.ensdorf.de

Markt Hohenburg

Marktplatz 19, 92277 Hohenburg
Tel: 0 96 26 / 9 21 10
E-Mail: markt@hohenburg.de
www.hohenburg.de

Markt Kastl

Marktplatz 1, 92286 Kastl
Tel: 0 96 25 / 9 20 40
E-Mail: info@kastl.de
www.kastl.de

Gemeinde Kümmersbruck

Schulstraße 37, 92245 Kümmersbruck
Tel: 0 96 21 / 70 80
E-Mail: vorzimmer@kuemmersbruck.de
www.kuemmersbruck.de

Markt Rieden

Hirschwalder Straße 27, 92286 Rieden
Tel: 0 96 24 / 9 20 20
E-Mail: info@rieden.com
www.rieden.com

Markt Schmidmühlen

Rathausstr.1, 92287 Schmidmühlen
Tel: 0 94 74 / 9 40 30
E-Mail: markt@schmidmuehlen.de
www.schmidmuehlen.de

Gemeinde Ursensollen

Rathausstr. 1, 92289 Ursensollen
Tel: 0 96 28 / 9 23 90
E-Mail: gemeinde@ursensollen.de
www.ursensollen.de

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und
bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten.
Dieses Prospekt dient lediglich der Absatzförderung
und Ihrer Information. Aus unzutreffenden Angaben
oder nichterfüllten Leistungszusagen des jeweiligen
Leistungssträgers kann keine Schadensersatzpflicht
gegenüber dem Naturpark Hirschwald e.V. geltend
gemacht werden.



Kirwabaum



Libellenschmetterlingshaft



Naturpark Hirschwald

Hauptstraße 4 | 92266 Ensdorf
info@naturparkhirschwald.de
naturparkhirschwald.de



Folgen Sie uns auch auf Facebook
und Instagram!